

pulciano. Sie sang Partien wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Dorabella (*Così fan tutte*), Lucretia (*The Rape of Lucretia*), Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Frau Reich (*Die lustigen Weiber von Windsor*). In der Spielzeit 1999/2000 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 nun an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Siegrune (*Die Walküre*), Hänsel, Kunstgewerblerin (*Lulu*), Gertrude (*Roméo et Juliette*), Gouvernante (*Pique Dame*), Wirtstocher (*Königskinder*), Kartenaufschlägerin (*Arabella*).

Carmen

Elena Zaremba, geboren in Moskau. Studium in ihrer Heimatstadt. 1984 stand sie als Studentin auf der Bühne des Bolschoi-Theaters. Ihren internationalen Durchbruch erzielte sie in den 90er Jahren. Seitdem gastiert sie an Bühnen wie dem Londoner Royal Opera House, Covent Garden, der Metropolitan Opera New York, der Opéra Bastille in Paris, der Mailänder Scala, der Arena von Verona, der San Francisco Opera, in Rom, Brüssel, Tokio, Berlin und Wien sowie bei den Bregenzer Festspielen und dem Edinburgh Festival. Zu ihrem Repertoire gehören u. a. die Titelpartie in *Carmen*, Dalila (*Samson et Dalila*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Polina (*Pique Dame*), Azucena (*Il trovatore*), Marfa (*Khovanshchina*), Quickly (*Falstaff*) und Erda (*Der Ring des Nibelungen*). An der Bayerischen Staatsoper singt Elena Zaremba Carmen sowie Polina (*Pique Dame*).

Micaëla

Angela-Maria Blasi, geboren in New York; Ausbildung als Pianistin; wechselte dann zum Gesang. 1982 Preisträgerin des Metropolitan Opera Wettbewerbs. Erstes Engagement 1982/83 in Wiesbaden. Von 1985 bis 1988 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; 1985 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen als Pamina (*Die Zauberflöte*). Wichtige Stationen ihrer Laufbahn: Hamburg, Deutsche Oper Berlin, Zürich, London, Mailand, Washington Opera, Los Angeles Opera, Metropolitan Opera New York. Ihr Opernrepertoire umfasst das lyrische Sopranfach von Mozart bis Puccini; außerdem breitgefächertes Konzertrepertoire. Seit 1994 ist Angela-Maria Blasi Bayerische Kammersängerin. Partien an der Bayerischen Staatsoper u. a. Susanna (*Le nozze di Figaro*), Zerlina (*Don Giovanni*), Pamina, Regina (*Mathis der Maler*), Mimi (*La bohème*), Liù (*Turandot*), Micaëla (*Carmen*), Nedda (*Pagliacci*), Marguerite (*Faust*), Juliette (*Roméo et Juliette*), Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*).



Bayerische Staatsoper

Staatsintendant Sir Peter Jonas
Generalmusikdirektor Zubin Mehta

Mittwoch, 22. Februar 2006

4. Abonnement Serie 52

Konzertante Aufführung

Carmen

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Opéra comique in drei Akten (4 Bildern)
nach der Novelle von Prosper Mérimée
Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musik von
Georges Bizet

Musikalische Leitung: Frédéric Chaslin
Chöre: Andrés Máspero



Zuniga, Leutnant		Steven Humes	
Moralès, Sergeant		Nikolay Borchev	
Don José, Sergeant		Marcus Haddock	
Escamillo, Stierfechter		Teddy Tahu Rhodes	
Dancaïro	} <p>Schmuggler</p>	} <p>Christian Rieger</p>	}
Remendado			
Frasquita	} <p>Zigeunerinnen</p>	} <p>Aga Mikolaj</p>	}
Mercédès			
Carmen, Zigeunerin		Elena Zaremba	
Micaëla, ein Bauernmädchen		Angela-Maria Blasi	

Das Bayerische Staatsorchester
Der Chor der Bayerischen Staatsoper
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper; Leitung: Ursula Stigloher

Musikalische Assistenz: Neville Dove
Bühnenmusik: Gregor Raquet

Inspizienz: Nikolaus Ehlers, Holger Haase, Sandra Folz
Souffleuse: Carmen Sylva Schileru
Lichtinspizienz: Hilde Harrer

Übertitel: Ingrid Zellner
Übertitel-Inspizienz: Georgine Balk

© Kritische Neuausgabe nach den Quellen von Fritz Oeser.
Erschienen im Verlag Alkor Edition, Kassel.

Nationaltheater München

Beginn 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 30 Min.
Ende ca. 22.15 Uhr

Bayerische Staatsoper
Staatsintendant: Sir Peter Jonas. Generalmusikdirektor: Zubin Mehta. Geschäftsführender Direktor: Dr. Roland Felber. Künstlerischer Betriebsdirektor: Ronald H. Adler. Chefdramaturgin: Dr. Hella Bartnig. Direktor Kostüm- und Maskenabteilung: Ulrich Gärtner. Direktorin Public Relations und Programmentwicklung: Dr. Ulrike Hessler. Produktionsdirektor: Helmut Lehberger. Ballettdirektor: Ivan Liška. Technischer Direktor: Ralf Wrobel. Direktorin Musikalischer Bereich: Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik: Klaus Müller. Bühne: Wolfgang Bachhuber, Manfred Sandner. Leitung Beleuchtungswesen: Michael Bauer. Beleuchtungsinspektor: Yavuz Umur. Assistenz Leitung Beleuchtungswesen: Benedikt Zehm. Beleuchtung: Jürgen Schock. Tontechnik: Thomas Rott. Werkstätten: Mathias Kaschube. Ausstattungsassistentz: Andrea Hajek. Schreinerei: Frank Mielke. Schlosserei: Hans Godec. Raumausstattung: Alexandra Sommer. Theaterplastiker: Peter Pfitzner. Malersaal: Veronika Götze. Requisite: Karl Pausch. Dekoabteilung: Joachim Andreas. Kostüm Produktionsleitung: Viola Lindenau. Leitung Garderobe: Margareta Bauer, Marianne Zimmermann. Chefmaskenbildner: E. Achim Meier.

Musikalische Leitung
Frédéric Chaslin wurde in Paris geboren und studierte Klavier und Dirigieren in seiner Heimatstadt. Er war Assistent von Daniel Barenboim beim Orchestre de Paris und bei den Bayreuther Festspielen sowie bei Pierre Boulez und dem Ensemble Intercontemporain. 1991 bis 1993 war Generalmusikdirektor der Opéra de Normandie in Rouen. Operneinladungen erfolgten u.a. nach Venedig, Düsseldorf, Paris, Rom, Tel Aviv, Madrid (Neuproduktion *Falstaff*), Leipzig (Neuproduktion *Les Contes d’Hoffmann*), Berlin (Neuproduktion *Luisa Miller* an der Deutschen Oper), Hamburg (Neuproduktion *Lucia di Lammermoor*), Mannheim und zu den Festspielen von Bregenz und Edinburgh. Seit 1998 ist er ständiger Gast der Wiener Staatsoper, wurde ein Jahr später Chefdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra, das er bis 2002 leitete, und debütierte 2002 an der New Yorker Metropolitan. Seit 2005 ist er Generalmusikdirektor am Nationaltheater in Mannheim. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *La traviata*, *Il barbiere di Siviglia*, *Roméo et Juliette*, *Carmen*.

Chöre
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

Zuniga
Steven Humes studierte Gesang am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u. a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*) und Theseus (*A Midsummer Night’s Dream*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys *Le renard* reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er

Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Dophol (*La traviata*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Gefangener (*Fidelio*), Le Duc (*Roméo et Juliette*), Montano (*Otello*), Arthur Jones (*Billy Budd*), Ceprano (*Rigoletto*), Eremit (*Der Freischütz*), Apparition of Samuel (*Saul*), Narumow (*Pique Dame*), Angelotti (*Tosca*).

Moralès
Nikolay Borchev wurde in Pinsk/Weißrussland geboren und begann seine sängerische Ausbildung im Alter von 16 Jahren am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Maria Aria und Pavel Lisitsian. 1998 gewann er den ersten Preis beim internationalen Gesangswettbewerb »Bella voce« in Moskau. Ab Oktober 2000 studierte er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Heinz Reeh und besuchte Meisterkurse u. a. bei Julia Varady und Dietrich Fischer-Dieskau. Mit dem Moskauer Vokal-Ensemble Ave Maria gab er zahlreiche Konzerte u.a. in Russland, Lettland, Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Seit 2003 ist er Mitglied des *Jungen Ensembles*, seit 2004 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u.a. Moralès (*Carmen*), Paggio (*Roberto Devereux*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Kommissär (*Madama Butterfly*), Journalist (*Lulu*), Grégorio (*Roméo et Juliette*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Donald (*Billy Budd*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Ein junger Soldat (*Medusa*).

Don José
Marcus Haddock wuchs in Texas/USA auf und studierte Gesang an der Boston University. Nach ersten Engagements an verschiedenen Bühnen in den USA 1988 festes Engagement am Theater Aachen, anschließend Ensemblemitglied am Badischen Staatstheater in Karlsruhe; 1992 Wechsel an die Oper in Bonn. Seither Gastspiel-tätigkeit an vielen internationalen Bühnen, u.a. an den Opernhäusern in Washington, New York, San Francisco, Buenos Aires, Hamburg, Mailand und Wien mit Partien vorwiegend des italienischen und französischen Faches, wie Rodolfo (*La bohème*), Edgardo (*Lucia di Lammermoor*) und die Titelpartien in *Werther*, *Les Contes d’Hoffmann* und *Don Carlo*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Titelpartie *Mitridate*, Cavaradossi (*Tosca*), Roméo (*Roméo et Juliette*), Don José (*Carmen*).

Escamillo
Teddy Tahu Rhodes studierte in seinem Heimatland Neuseeland Gesang und gewann mit zwanzig Jahren den Dame Sister Mary Leo Scholarship als Neuseelands vielversprechendster Sänger. 1998 debütierte er als Dandini (*La Cenerentola*) an der Opera Australia. Ein Jahr später sang er u.a. Marcello (*La bohème*) und Silvio (*I pagliacci*) an der Opera New Zealand. Auftritte führten ihn seither u.a. an die Opernhäuser von Houston, Dallas, Austin, Cincinnati, Philadelphia, Washington und an die Welsh National Opera. Sein Repertoire umfasst Partien wie Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Demetrius (*A Midsummer Night’s Dream*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Belcore (*L’elisir d’amore*) sowie Don Giovanni und Papageno (*Die Zauberflöte*). In der Uraufführung von Jake Heggies *Dead Man Walking* an der San Francisco Opera sang er den Joe. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Escamillo (*Carmen*).

Dancaïro
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u. a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Cristiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*), Schaunard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercurio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*), Marullo (*Rigoletto*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Mercurio (*L’incoronazione di Poppea*).

Remendado
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und

Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Großen Erfolg hatte Kevin Connors an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Brouček*; seit 2005 Bayerischer Kammer-sänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Filipeto (*Die vier Grobiane*), Gottesnarr (*Boris Godunow*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Scaramuccio und Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Hirte (*Tristan und Isolde*), Schulmeister/ Lapak (*Das schlaue Füchslein*), High Priest (*Saul*), David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Novice (*Billy Budd*).

Frasquita
Aga Mikolaj wurde in Kutno/Polen geboren, studierte Gesang zunächst an der Musikakademie in Posen bei Antonina Kawecka und anschließend an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien und besuchte Meisterklassen bei Renata Scotto und Elisabeth Schwarzkopf. Sie war Preisträgerin verschiedener Gesangswettbe- werbe (u.a. International Vocal Competition s’Hertogenbosch, Alfredo Kraus Competition). Erste Engagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Posen, Breslau, an die Nationaloper Warschau und an das Teatre Luxembourg; sie sang Rollen wie Roxana (*Krol Roger*), Gräfin (*Le nozze di Figaro*), Micaëla (*Carmen*) und Elvira (*Don Giovanni*). Konzerte u.a. in Barcelona, Mon- treal, Cleveland und Pittsburgh. Seit der Spielzeit 2002/03 gehört sie dem Ensemble der Bayeri- schen Staatsoper an. Partien hier: 5. Magd (*Elek- tra*), Mascha (*Pique dame*), Frasquita und Micaëla (*Carmen*), Erste Dame und Pamina (*Die Zauber- flöte*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Ines (*Il trovato- re*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Priesterin (*Aida*), Marzelline (*Fidelio*), Gräfin Ceprano (*Rigoletto*), Ännchen (*Der Freischütz*), Drusilla (*L’incoronazione di Poppea*).

Mercédès
Heike Grötzinger studierte Gesang an der Mu- sikhochschule Köln bei Claudio Nicolai und Klesie Kelly-Moog. Auch nachdem sie 1996 mit Aus- zeichnung abschloss, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort. Gastengagements führten sie u.a. an das Theater Hagen, das Theater Vorpommern, die Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, an das Natio- naltheater Weimar sowie an das Teatro di Monte-